

Weinakademiker Diplomarbeit

Titel der Arbeit: Neu zugelassene Rebsorten in Bordeaux: Klimawandel,
Geschmacksprofil und Image

Name des Verfassers: Mauro Corbo

Studentennummer: 240008

Wortanzahl: 4998

Datum der Einreichung: Andelfingen, Schweiz, 20.12.2025

Neu zugelassene Rebsorten in Bordeaux: Klimawandel, Geschmacksprofil und Image

Motivation für die Arbeit

Der Klimawandel stellt Bordeaux vor grosse Herausforderungen. Als traditionsreiche Region muss Bordeaux Wege finden, seine Identität zu bewahren und dennoch auf klimatische Veränderungen zu reagieren. Mich faszinierte besonders, wie neue Rebsorten helfen können, Tradition und Innovation zu vereinen. Die Arbeit entstand aus dem Wunsch, zu verstehen, wie Bordeaux sein einzigartiges Profil trotz steigender Temperaturen sichern kann.

Fragestellung und Zielsetzung

Die zentrale Frage lautet: Inwiefern tragen die neu zugelassenen Rebsorten dazu bei, Bordeaux langfristig vor klimatischen Risiken zu schützen, ohne den typischen Stil zu verlieren? Ziel der Arbeit war es, klimatische, sensorische und imagebezogene Aspekte dieser Sorten zu analysieren und ihr Potenzial für die Zukunft der Region einzuschätzen.

Methodik

Die Arbeit basiert auf einer umfassenden Literaturrecherche, einschliesslich wissenschaftlicher Studien von INRAE, Fachartikeln aus Decanter, Vinum, Le Monde und anderen Quellen. Zusätzlich wurden Ergebnisse aus Anbauversuchen, sensorischen Vergleichen sowie Statistiken zu Klima und Ernteentwicklung ausgewertet. Ein Vergleich mit anderen internationalen Regionen ergänzte die Analyse.

Zusätzlich wurde eine Online-Umfrage durchgeführt, an der 48 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse sind im Anhang dargestellt.

Inhalt

Die Arbeit gliedert sich in mehrere Themenbereiche:

- Analyse des Klimawandels in Bordeaux anhand historischer Temperaturdaten und Auswirkungen auf Reife, Stil und Erträge.
- Darstellung der sechs neu zugelassenen Rebsorten (Arinarnoa, Castets, Marselan, Touriga Nacional, Alvarinho, Lilliorila) und ihrer Herkunft, Eigenschaften und Vorteile.
- Untersuchung ihres önologischen Potenzials, ihrer geschmacklichen Wirkung und Ergebnisse aus Verkostungen und Versuchsanlagen.
- Bewertung des Einflusses neuer Sorten auf das Image von Bordeaux sowie Chancen und Risiken für Authentizität und Prestige.
- Vergleich mit Regionen wie Rioja, Toskana und Napa Valley, die ähnliche Strategien verfolgen.

Fazit

Die neuen Rebsorten erweisen sich als wertvolle Ergänzung zur klassischen Bordeaux-Identität. Sie bieten höhere Hitzebeständigkeit, stabilere Säure und ermöglichen es Winzern, auch in warmen Jahren ausgewogene Weine zu erzeugen. Sensorisch fügen sie Cuvees neue Frische, Farbe und Vielfalt hinzu, ohne den traditionellen Stil zu ersetzen. Die Arbeit zeigt, dass Bordeaux mit Bedacht und Offenheit einen Weg gefunden hat, Tradition und Zukunft zu verbinden. Wandel wird so nicht zum Risiko, sondern zur Chance für eine nachhaltige Entwicklung der Region.